

Irum. Die Veränderung des *e* in *ea* findet im irum. jetzt ebenso wenig statt wie die des *o* in *oa*: *klēmę* clamat neben *klemá* clamare und *klem* clamo. *lēmę* legno. *mulęra*. *sajęte* baleno. *ęte* sete. *tremęte* mandare. *trętę* passa. *tsęre* quaerit. *vęde* videt neben *vędu*. *vęrde* verde. *vęre* estate. *vęme* tempo. *kręde*. *kadę* cadere. *sedę* sedere. *ęte* stella ga.: drum. *steá*. Es gibt jedoch einige Formen, in denen die im mrum. und im drum. geltende Regel gilt, die daher zeigen, dass ehemals auch im irum. *ea* wie in den anderen Dialekten eintrat: *jápę* cavalla. *járbę* erba. *járnę* inverno. *race* kalt ma. 111. *tsále* illae: drum. *tęeále*. *tsáptir* pettine aus *pe-*, *pje-*, *kje-*, *tse-* und wegen des ursprünglich nachfolgenden *e tsa-*. *ja*, *jale* in *pódeja*, *póde-jale* beruhen auf *illa*, *illae*. *tsasta* damaraca stamattina Leon. Man beachte *vraime* tempus denk. xxx: aslov. *vřeme*.

Drum. Ursprünglich galt im drum. dasselbe Gesetz wie im mrum. Heutzutage jedoch bleibt *e* bei folgendem *e* sehr häufig unverändert. Die Erscheinung kann nicht besser als durch folgende Darstellung erklärt werden: 'C'est la marche de l'*e* final vers *i* (où il a abouti de nos jours dans le dialecte moldave, le plus avancé et le plus conséquent de tous les dialectes roumains) qui a amené la réduction de la diphthongue. En effet l'*e* final atone étant cause de la diphthongaison de l'*e* accentué en *ea*, à mesure qu'il penche vers l'*i*, la diphthongue *ea* se réduit à *e*, de sorte qu'on entend de nos jours en Moldavie *légi* pour *leáge*' usw. A. Lambrior 86. Daher *tsiręse*, *drępte*, *fęrte*, *ętręge*, *męse*, *piętre* usw. für *tsireáse*, *dreápte*, *feárte* usw. neben *peátre*, *eápe*, *eáskę* usw. *dęde* dedit geo. 74 neben *deáde* cip. 1. 130. *jáderę*, *jęderę* hedera. *mięre* mel. *ęęte* septem Burla 66. 84. persicum ergibt als allein richtige Form *peársęk* aus *piear-*, wofür auch *piársik*. *tsęten* juniperus communis ist serb. *ęetina*. Der moldauische Dialekt hat sich von der alten Regel am meisten emancipiert, daher *dęzet* digitus. *stęli* le stellae mardž. *bisęriķę*. *mjęre* Honig. *kredęm* credebam. *kredęi* credebatis. *kredęsi* credebatis gink. ix. 8. 9. 19, der die Regel aufstellt, dass dem walach. *ja* (я) moldauisch *e* entspricht.

Dem betonten lat. *e* stellt das mrum. meist gegenüber *ea* oder *e*, jenes vor einem in der folgenden Silbe stehenden *a*, *e*, *e*; dieses in allen andern Fällen: ob dieses *e* offen ist, ist als sicher anzunehmen. Die moldauische Mundart des drum.